

URVERSAMMLUNG

vom 4. Dezember 2019

Sitzung Nr.

2/2019

Vorsitz

Thomas Matter

Mitglieder

Rinaldo Karlen
Nicolas Murmann
Christine Mathieu
Beat Amacker

Schreiber

Reto Grand

Beginn / Ende

19.30 Uhr / 21.10 Uhr

Traktanden

- Begrüssung
- Wahl der Stimmezähler
- Protokoll der letzten Urversammlung
- Budget/Voranschlag, Ansätze + Finanzplan Gemeinde und Pfarrei 2020
- Verschiedenes

Anwesende

56 Personen, vgl. Präsenzliste
(ohne oben erwähnte Personen)

Entschuldigungen

6 Personen, vgl. Liste der Entschuldigungen
(ohne oben erwähnte Personen)

Die Urversammlung ist auf Mittwoch, den 4.12.2019, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum (Gemein-
desaal), mit den vorgenannten Traktanden einberufen worden. Publikation im Amtsblatt und im
Agarnär, Anschlag und Flyer gelten als offizielle Einladung zu dieser Urversammlung.

Begrüssung

Den Vorsitz der Urversammlung hat Gemeindepräsident Thomas Matter inne. Gegen die Traktanden-
liste liegen keine Einwände vor. Nach einer kurzen einleitenden Begrüssung durch den Vorsitzenden
gilt die Versammlung als eröffnet.

Wahl der Stimmezähler

Die Bürger:

- Walter Steiner
- Martin Mathieu
- Bernhard Locher

werden als Stimmezähler dieser Urversammlung ernannt.

Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll liegt zusammen mit den anderen Unterlagen während der Auflagefrist auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf, wurde im Internet publiziert und ist Bestandteil der zur Verfügung gestellten Unterlagen. Deshalb wird auf ein Verlesen des Protokolls verzichtet.

Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll vom 5. Juni 2019 sind keine eingegangen.

Die Urversammlung genehmigt das Protokoll der letzten Urversammlung einstimmig und verdankt die Arbeit des Protokollführers mit einem kräftigen Applaus.

Voranschlag sowie Ansätze 2020

Voranschlag 2020 der Gemeinde

Der Gemeindepräsident, **Thomas Matter**, präsentiert der Urversammlung die Eckdaten des Voranschlages 2020 der Gemeinde:

| | BUDGET 2020 | BUDGET 2019 | RECHNUNG 2018 |
|------------------------------------|----------------|-------------|---------------|
| <u>Laufende Rechnung</u> | | | |
| Aufwand | 2'676'487 | 2'590'788 | 2'724'387.87 |
| Ertrag | 2'696'000 | 2'602'000 | 2'727'764.55 |
| Ertragsüberschuss | 19'513 | 11'212 | 3'376.68 |
| Abschreibungen VV | 496'177 | 444'100 | 633'747.92 |
| Cash-Flow | 515'690 | 455'312 | 637'124.60 |
| <u>Investitionsrechnung</u> | | | |
| Ausgaben | 690'000 | 450'000 | 695'656.00 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 64'628.00 |
| Nettoinvestitionen | 690'000 | 450'000 | 631'027.00 |

Fragen zum Voranschlag der Gemeinde werden folgende gestellt:

- **Benno Meichtry** erkundigt sich, ob der Beitrag SMZ um Fr. 10.00 pro Kopf gestiegen ist?
Thomas Matter: Wir werden das gerne überprüfen.
- **Guido Lötscher** bemerkt, dass die Hundetaxe um 50% aufschlägt und im Budget 2020 kein grösserer Ertrag vorgesehen ist. Der Aufschlag sei happig.
Thomas Matter: Wir haben die Hundetaxe auf Fr. 150.00 an die Nachbargemeinden angepasst. Die Aufwendungen können mit Fr. 100.00 nicht gedeckt werden.

Finanzplanung 2020 – 2024 der Gemeinde Agarn

Der Gemeindepräsident, **Thomas Matter**, präsentiert der Urversammlung die Eckdaten der Finanzplanung 2020-2024 der Gemeinde.

Entwicklung Cashflow (Selbstfinanzierungsmarge)

| | |
|---------------|------------|
| Cashflow 2020 | 515'690.00 |
| Cashflow 2021 | 397'300.00 |
| Cashflow 2022 | 402'500.00 |
| Cashflow 2023 | 407'375.00 |
| Cashflow 2024 | 412'625.00 |

Fragen zur Finanzplanung/Investitionsrechnung werden folgende:

- **Sebastian Werlen** fragt nach, was es mit dem vorgesehenen Betrag Glasfaser im Jahre 2024 auf sich habe. Die Swisscom hat die Einwohner vor kurzem angeschrieben und erwähnt, dass die Arbeiten Glasfaser 2020 ausgeführt werden.
Thomas Matter: Es handelt sich bei der Swisscom-Lösung um «Fiber-to-Street». (Glasfaser in den Strassen) Der Gemeinderat ist aber nach wie vor bestrebt die Variante «Fiber-to-Home» (Glasfaser bis Heim) ausführen zu lassen, wie das die Danet in unseren Nachbargemeinden und in allen Berggemeinden installiert hat.

Ansätze 2020

Der Präsident erwähnt anschliessend die Ansätze für 2020, insbesondere die Beibehaltung des Koeffizienten und der Indexierung.

| | |
|--------------------------|------------|
| Kopfsteuer | 15.00 Fr. |
| Hundetaxe | 150.00 Fr. |
| Koeffizient | 1.3 |
| Indexierung | 150.00 % |
| Vergütungszins | 3.50 % |
| Verzugszins | 3.50 % |
| Zins auf Vorauszahlungen | 0.00 % |
| Negativer Ausgleichszins | 3.50 % |

Voranschlag 2020 der Kirche / Pfarrei

Im Anschluss stellt **Rinaldo Karlen** der Urversammlung den Voranschlag 2020 der Kirche / Pfarrei vor.

| | BUDGET 2020 | BUDGET 2019 | RECHNUNG 2018 |
|--------------------|--------------------|-------------|---------------|
| Ausgaben | 177'000 | 177'000 | 185'330.90 |
| Einnahmen | 37'000 | 36'000 | 50'168.13 |
| Mehraufwand Kultus | 140'000 | 141'000 | 135'162.77 |

Der Voranschlag schliesst mit einem Mehraufwand zu Lasten der Gemeinde von 140'000 Franken ab.

Rinaldo Karlen bedankt sich auch bei der einheimischen Bevölkerung für die Beiträge zu Gunsten des Kontos Kirchenrenovation. Aktuell sind mit dem Verkauf der Beileidskarten 125'000 Franken eingegangen.

Fragen zum Voranschlag Kirche/Pfarrei werden keine gestellt.

Stellungnahme des Gemeinderates

Einschätzung der finanziellen Situation

Den Finanzhaushalt im Gleichgewicht halten und gleichzeitig die notwendigen Investitionen tätigen, damit die Entwicklung der Gemeinde nicht gebremst wird: Das ist die anspruchsvolle Herausforderung der Zukunft, welche innovative Ideen braucht. Wir befinden uns in einer finanziell angespannten Situation, die sich zusehends verschärft. Zum einen stagnieren die Steuereinnahmen oder sind sogar rückläufig, aufgrund des fehlenden Bevölkerungswachstums / Abwanderung, der Steuergeschenke des Bundes und des Kantons. Ebenfalls nehmen die finanziellen Verpflichtungen in den regionalen Zusammenarbeitsabkommen zu. Niemand kann ohne schmerzhaftes Konsequenzen über längere Zeit mehr ausgeben als einnehmen, als Privatperson, als Unternehmung, auch als Gemeinwesen nicht. «Nur so viel Geld ausgeben wie es der Geldsack erlaubt» lautet das Credo. Nur wenn wir finanziell fit bleiben, können wir auch in Zukunft autonom handeln und Geschicke in unserem Dorf selbst gestalten. Solange wie wir finanziell ausgeglichen wirtschaften, ist die Gemeinde Agarn auch in der Position selbständig Entscheidungen zu treffen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der getroffenen Finanzstrategie die richtigen Zeichen für unser Dorf zu setzen. Der Gemeinderat empfiehlt, den Voranschlag 2020 zu genehmigen.

Nachdem die Urversammlung das Budget, die Ansätze und die Finanzplanung zur Kenntnis genommen hat, bittet der Präsident die Urversammlung, mittels Handerheben den Voranschlag inkl. Finanzplanung und die Ansätze zu genehmigen.

Die Urversammlung genehmigt das Budget 2020, die Finanzplanung und die Ansätze der Gemeinde sowie das Budget 2020 der Kirche / Pfarrei einstimmig.

Präsident Thomas Matter bedankt sich im Namen des Gemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen.

Diverses

Einleitend erwähnt der Präsident, dass unter diesem Traktandum die Urversammlung Informationen über Naturgefahren, Schule, Strassen, Raumplanung, Personal und Kultur informiert wird.

Öffentliche Sicherheit, Naturgefahren

Der Gemeinderat **Nicolas Murmann** orientiert die Urversammlung bezüglich dem Projekt Hochwasserschutz.

Meretschibach

Der Urversammlung wird das neue Hochwasserschutzprojekt Meretschibach präsentiert.

Es sollen 2 neue Geschiebesammler, oberhalb des bestehenden, realisiert werden. Ein grosser Überlastkorridor wird auf der «Leuker Seite» angelegt. So können bis 120'000 Kubikmeter gefasst werden (300jähriges Ereignis). Zurzeit verfügen wir über ein Fassungsvermögen zwischen 20'000 - 30'000 Kubikmetern. Nach Abschluss der Massnahmen werden sich keine Gebäude mehr in der roten Gefahrenzone befinden.

Im Herbst 2020 wird die geplante Dammschliessung erfolgen.

Die Vorstudien sind abgeschlossen. Es folgt eine Modellierung an der HS Rapperswil, um die verschiedenen Ereignisse zu testen. Die Modellversuche werden zwischen März 2020 und April 2021 durchgeführt. Während dieser Phase können noch Anpassungen vorgenommen werden.

Dabei ist der Schutz der Bevölkerung im Meretschenviertel ein MUSS. Die Projektkosten betragen zwischen 5 bis 7 Millionen Franken. Es handelt sich um ein grosses und komplexes Projekt. Baubeginn ist auf 2024 geplant.

Aktuell sind Subventionen von 70% zugesichert (65% fixe Subventionen und 5% Subventionen durch «partizipatives» Verfahren).

Ein Antrag an den Grossen Rat, via Grossrat Benno Meichtry, für die Erhöhung der Subventionen wie bei den letzten Projekten (95%), wurde gestellt.

Ein Informationsabend wird am 15. Januar 2020 in Agarn durchgeführt.

Fragen zum Meretschibach werden folgende gestellt:

- **Martin Mathieu** fragt, was mit den roten Zonen nach Projektrealisierung passiere.
Nicolas Murmann: Die Zonen sind im Anschluss wieder überbaubar.

Schule – Bildung

Der Gemeinderat **Rinaldo Karlen** orientiert die Urversammlung über das Schulwesen und die Kirche.

Klasseneinteilung

1+2 Harnos Nadja Steiner und Judith Zengaffinen

3+4 Harnos Mathilde Hildbrand und Laura Forno

5+6 Harnos Sarah-maria Ruppen

7+8 Harnos Daniela Hildbrand

Technisches Gestalten Sabine Meichtry

Gesundheitslabel

Im Oktober hat die Schulregion Leuk das Gesundheitslabel erhalten. Das Label ist 3 Jahre gültig. Zur Schulregion Leuk gehören die Primarschule Agarn, Sonnenberge, Susten, Leuk und die OS Leuk. Bei der Labelvergabe wurde auf folgende Punkte geachtet: Psychosoziale Gesundheit der Schulleitung wie auch der Lehrpersonen und Schüler. Ernährung, Sport, Gewalt- und Suchtprävention.

Schulverlegung Montana

Die Familie Mathieu-Studer hat die Schule Agarn wieder eingeladen. Die Schulverlegung findet vom 4. - 8. Mai 2020 statt und betrifft den 7. + 8. Harnos. Am Freitag findet der traditionelle Sporttag für alle Kinder statt.

Zukunft Schule Agarn

Der Schulbetrieb Agarn ist für weitere drei Jahre gesichert. Die Schulleitungen arbeiten eng mit Kanton und Gemeinden zusammen, um verschiedene Schulmodelle abzuklären. Am 9. Januar wird der Gemeinderat die Tagesschule in Baltschieder besuchen.

Fragen zur Schule werden keine gestellt.

Unterhalt / Umwelt + Tourismus

Gemeinderätin **Christine Mathieu** orientiert die Urversammlung bezüglich Unterhaltsarbeiten, Strassensanierung und Dorfplatzgestaltung.

Gemeindestrassen

Für das nächste Jahr sind folgende Teerungsarbeiten geplant:

- Haslerleise bis und mit Zufahrt Haslerblock
- Dr.-Gut-Strasse: Belag Sanierung
- Realisierung Parkplatz Industrie Ost
- Alte Kantonsstrasse
- Leider ist die Fertigstellung des Morgenviertels noch nicht erfolgt, was auch wir sehr bedauern. Vor Ausführung der Arbeiten, wird eine Ortsschau mit den Anwohnern stattfinden.
- Sanierung Flurstrasse Asp in Zusammenarbeit mit dem Forst / Sanierung nach Unwetter (Beitrag Kanton)
- Rutschung Rittinu, dieser Schaden wird durch die Altu-Genossenschaft saniert
- Die Bänderung des Dorfplatzes wird überprüft und repariert. Die Stelen 30 Zone werden ebenfalls ersetzt.
- Die Kosten für die Dorfstrassen belaufen sich auf 170'000 Franken und die der Flurstrassen auf 20'000 Franken. Der Anteil der Gemeinde für die Kantonsstrasse beträgt 40'000 Franken.

Dorfplatzgestaltung

Die Gestaltung des Dorfplatzes ist schon länger ein Anliegen des Gemeinderates.

Bereits im letzten Jahr hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges die Gestaltung von Grünflächen beschlossen. Auch die Gestaltung des Dorfplatzes gehört zu diesen Projekten.

Für die Gestaltung der Grünfläche neben dem Grünen Zimmer ist eine Variante mit Bäumen und Sitzgelegenheiten vorgesehen. Die Bepflanzung soll Bäume mit Schatten bieten, Sträucher, die blühen und die zwei gefälltten Bäume werden ersetzt. Das Element Wasser wird in Form einer Suone integriert. Für die Wege sollen Pflastersteine verwendet werden, da diese wasserdurchlässig, ästhetisch ansprechend und robust sind. Dieselben Steine wurden bereits im Grünen Zimmer verwendet.

Die Planung und Koordination haben Evelyne Oberhammer von Pfyn-Finges sowie Stefan Schneider von der Firma Landsign übernommen. Die Arbeiten werden vom Gartenbau Roberto Roten ausgeführt.

Bis jetzt sind die Vorarbeiten für die Pflästerung und die Berieselung erfolgt. Im Frühling erfolgt die Gestaltung der Grünflächen. Damit auch das Problem mit der Bänderung auf dem Dorfplatz behoben werden kann, hat der Gemeinderat eine Offerte eingeholt und prüft verschiedene mögliche Varianten. Der Platz bei den Anschlagkästen wird ebenfalls neugestaltet. Eine Infotafel des Naturparks wird installiert. Zudem sind zwei neue Anschlagkästen vorgesehen. Für die Gestaltung der Betonwand sind wir im Gespräch mit «Art Valais».

Die Kosten beliefen sich im Jahre 2019 auf 20'000 Franken. Für das Jahr 2020 sind 30'000 Franken im Budget vorgesehen. Dieses Projekt wird zu 50% vom Naturpark Pfyn-Finges mitfinanziert.

Für die Infotafel, das Wappen und die Anschlagkästen übernimmt der Naturpark sogar 75% der Kosten.

Da die Gestaltung in Zusammenarbeit mit Pfyn-Finges gemacht wird und dieser sich auch finanziell beteiligt, wird bei der Bepflanzung berücksichtigt, dass einheimische Pflanzen verwendet werden, die die Hitze und Trockenheit gut vertragen, robust sind und einfach im Unterhalt.

Da es im Sommer sehr heiss ist, haben Grünflächen einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden.

Fragen zum Thema Dorfplatzgestaltung werden folgende gestellt:

- **Benno Meichtry** erkundigt sich, ob die ganze Aspstrasse saniert werde.
Christine Mathieu: Nein, nur im Bereich beim Haus Wenger (Unwetter-Schaden).
- **Benno Meichtry** ist der Meinung, dass der Fahrbahnbereich auf dem Dorfplatz geteert und nicht gepflästert werden sollte, auch im Hinblick auf die Lärmemissionen.
Christine Mathieu: Es stehen diverse Varianten im Raum. Es wurde jedoch noch nichts entschieden.

Bauamt / Raumplanung

Gemeinderat **Beat Amacker** orientiert die Urversammlung bezüglich Raumplanung und Wohnbauförderung.

Zonennutzungsplan

Herbert Dirren hat in seinem Schreiben vom 15. November 2019 an den Staatsrat und die Gemeinde Akteneinsicht für folgende Unterlagen verlangt.

- Synthesebericht und Stellungnahme der Dienststelle für Raumplanung zum laufenden Verfahren
- Berichte und Stellungnahme der Raumplanungskommission und Gemeinderat zum laufenden Verfahren
- Pläne und Berichte zu den Plänen des laufenden Verfahrens

Susanne Hugo und Cecile Matter haben brieflich, am 12./ 22. November 2019 folgende Forderungen gestellt:

- Rückzug vom jetzigen Vorentwurf vor dem Vorprüfungsentscheid des Staatsrats.
- Partizipative Mitwirkungsprozess unter Begleitung externer Spezialisten. Einbezug der Resultate in die Planung.
- ZNP erst nach Beendigung des Mitwirkungsprozesses auflegen. Die beiden Schreiben wurden von 117 Personen unterzeichnet.

Aufgrund dieser Schreiben hat am 27. November 2019 eine Sitzung der Raumplanungskommission mit der Dienststelle für Raumplanung stattgefunden.

Am Freitag, den 6. Dezember 2019 findet eine Sitzung mit den Initianten der Schreiben statt. Es werden die Anliegen angehört aber auch der Standpunkt der Gemeinde dargelegt. Im Anschluss an die Sitzung wird der Gemeinderat einen Entscheid fällen, wie mit der Information der Bevölkerung fortgegangen wird.

Zum Thema Raumplanung / Wohnbauförderung werden folgende Fragen gestellt.

- **Sebastian Werlen** fragt nach, ob man zu Beginn der Arbeiten abgeklärt habe, was für Mehrkosten entstehen würden beim Beizug von externen Experten. Er regt an, die 117 Unterschrift ernst zu nehmen, damit das Dorf nicht «gespalten» und auf Generationen geschädigt wird.
Beat Amacker: Wir nehmen das Anliegen der Bevölkerung sehr ernst. Es wird jedoch schwierig, alle zufrieden zu stellen.
Thomas Matter: Zu Beginn (2015) gab es das Projekt «Raum Plus» in Salgesch. Wir haben mit «Raum Plus» Kontakt aufgenommen. Zu genau dieser Zeit trat der Professor jedoch in den Ruhestand und das Projekt verlief im Sand. Dies war damals eine der wenigen externen Möglichkeiten und Beratungsangebote. Damals hätten wir die Kosten nicht gescheut. Frau Näfen aus Ried-Brig hat vor 6 Jahren vorausgesagt, dass das Thema Raumplanung zu grossen sozialen Spannungen innerhalb Bevölkerung führen wird.
- **Susanne Hugo** führt aus, dass man vor 2 Jahren mehrere Aufsichtsbeschwerden eingereicht hat. Bei der Nachfrage habe sie vom Kanton erfahren, dass der Entscheid der Aufsichtsbeschwerde vom Kanton gleichzeitig mit dem Vorprüfungsentscheid gefällt werde. Damit die Leute nicht nur noch einsprechen können, haben sie sich entschlossen, diesen Antrag mit den Unterschriften an den Gemeinderat jetzt zu stellen. Ihr Anliegen sei nicht Information, sondern Mitwirkung d.h. die Ideen und Bedürfnisse der einzelnen einzubringen. Es ist ein schmerzhafter Prozess für alle Betroffenen, aber er muss nachvollziehbar sein.

Kultur + Personal

Der Gemeindepräsident/Kulturkommissionspräsident, **Thomas Matter**, orientiert die Urversammlung über das Thema Kultur und Personal.

Personal: Registerhalter

Auf den 31. Dezember 2019 demissioniert unser Registerhalter Adolf Tscherry altershalber. Er war 48 Jahre Registerhalter. Der offizielle Abschied erfolgt anlässlich des Neujahrsempfangs.

In den letzten Jahren hat es sich etabliert, das Registeramt in die Gemeindeverwaltung zu integrieren. Auf Wunsch des Kantons wurde dieser Posten in die Gemeindeverwaltung integriert. Die Ausschreibung lief über den Kanton.

Personal: Gemeinderarbeiter

Auf den 31. Oktober 2019 ist Michel Furrer, nach über 20 Dienstjahren, in seinen verdienten Ruhestand getreten. Wir wünschen ihm glückliche Momente in Agarn und noch glücklichere Momente «inu Griäbjini».

Stefan Fux wird am 1. August 2020 seinen Dienst als Gemeindearbeiter bei der Gemeinde antreten. Der Gemeinderat ist überzeugt, aus den zahlreichen Bewerbern den Richtigen ausgewählt zu haben.

Kultur

- Am 12. Januar 2020 findet der Neujahrsempfang / Jungbürgerfeier statt. (Jg 2002)
- Am 4. April 2020 ist Umwelttag

Im November 2019 wurde der *Agarnär* Nr. 37 veröffentlicht. Das Infoblatt dient dazu, der Bevölkerung transparent aufzuzeigen, was in der Gemeinde läuft. Zur Entstehung des Infoblatts sind wir auf die Beiträge der Einwohner und Vereine angewiesen. Wir danken allen, welche daran mitarbeiten. Für 2020 ist zusammen mit der Umweltkommission ein Umwelttag geplant. Weitere Informationen werden folgen.

Das Dorffest und die Heimattagung sind für 27.-29. August 2021, anlässlich der 100-Jahr-Feier der Pfarrei Agarn, geplant. Das OK steht nach diversen Abklärungen. Die Arbeiten beginnen im Januar 2020. Dieses Projekt sollte auch dazu beitragen, den Dorfgeist wieder aufleben zu lassen.

Der Gofferlimärt soll 2020 ein Revival erleben. Er soll in angepasster Form wieder durchgeführt werden.

Fragen zum Thema Kultur werden keine gestellt.

Verschiedenes

Unter diesem Traktandum werden noch folgende Punkte diskutiert:

- **Mario Lötscher** bemerkt, dass entgegen der Aussage im *Agarnär*, die Farbunterschiede der Kreuze nicht vom Holz herrühren. Die Kreuze auf dem Friedhof wurden falsch saniert. Die Grundierung wurde nicht gemacht, deshalb ergaben sich die Farbunterschiede.
Thomas Matter: Wir nehmen die Ausführungen auf.
- **Anneliese Fux** erkundigt sich, wann der Mittelteil aufgenommen wird.
Thomas Matter Die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahre 2020/2021 ausgeführt.
- **Walter Matter** regt an, die Teerungsarbeiten im Frühjahr sofort anzugehen.
- **Werner Zeiter** bemerkt, dass die Firma Voweg jeweils für einen sehr guten Preis gearbeitet hat. Die Arbeiten waren gut.
- **Susanne Hugo** empfiehlt den Gofferlimärt am bestehenden Datum zu belassen, denn im November finden viele Märkte statt. Im Weiteren erkundigt sie sich nach den Wässerwassereinteilung.
- **Florian Furrer** erkundigt sich nach den Parkplätzen bei der Unterführung.
Thomas Matter: Die Parkplätze sind nicht homologiert.
- **Sebastian Werlen** erwähnt, dass in der Industriezone der Gemeinde Leuk eine 5g-Antenne geplant ist, worauf einige Einsprachen eingegangen sind. Ist die Gemeinde Agarn auf dem Laufenden? Es findet ein Infoabend der Gemeinde Leuk statt.
Thomas Matter: Wir haben keine Kenntnisse bzw. wurden nicht informiert.

Nachdem alle Fragen zur Zufriedenheit der Urversammlung beantwortet wurden, kann diese um 21.10 Uhr geschlossen werden.

Präsident **Thomas Matter** dankt abschliessend der Ratskollegin und den Ratskollegen sowie der Verwaltung und den Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, der Urversammlung für die zahlreichen Anregungen sowie für das grosse Interesse und wünscht der Bevölkerung eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten.

Agarn, den 4. Dezember 2019